

IKLIS, Initiative gegen den Klima-Schwindel
c/o Werner Furrer

Postfach 56
CH-4011 Basel

Tel 061 693 45 05

www.klima-schwindel.com

initiative@klima-schwindel.com

**Herrn
BR Moritz Leuenberger
Bundeshaus
3000 Bern**

19.Mai 2009

Sehr geehrter Herr Bundesrat Leuenberger

Besten Dank für Ihren Brief vom 28.4.2009. Ihrem Vorbild entsprechend verzichte ich auf unsere frühere Anrede des Du. Wir sind uns tatsächlich schon lange nicht mehr begegnet, und Sie haben es inzwischen zu etwas gebracht. Herzliche Gratulation noch hinterher.

Ob Sie Ihr Schreiben an mich selber verfasst, wenigstens diktiert - mindestens vor dem Versand überhaupt gelesen haben, weiss ich natürlich nicht. Schliesslich sind Sie eine viel beschäftigte Person und sollten sich neben dem Schreiben von Blogs, dem Besuch von Festen im Ausland, um dort selbst komponierte Reden vorzutragen etc. auch noch der anspruchsvollen Aufgabe eines Bundesrats widmen.

Meine Replik hier gilt somit der mir vermutlich nicht bekannten Person, die das von Ihnen unterzeichnete Schreiben (nehme ich mal an) verfasst hat. Leider werden mir in diesem Schreiben Forderungen angedichtet, die ich nie gestellt habe.

1) Nie habe ich verlangt, eines Ihrer Bundes-Ämter «solle den Inhalt privater Internet-Portale überprüfen» - Gott behüte. Im Namen eines Vereins zur Lancierung einer Initiative und in meiner Eigenschaft als dessen Präsident habe ich gebeten, das für solche Fragen zuständige und verantwortliche Bundes-Amt möge die wissenschaftlichen Grundlagen unserer Initiative begutachten.. Diese Information ist der Einfachheit halber auf dem Internet verfügbar. Auf Wunsch schicken wir auch gerne eine gedruckte Version. Aber dann sollte man uns diesen Wunsch vielleicht mitteilen. Ich wiederhole noch einmal, mit überzeugenden Argumenten könnten Sie allenfalls die Lancierung der Initiative und einen Abstimmungs-Kampf verhindern. Zu allem, was Ihre Leute danach noch behaupten, werden Sie oder Ihr Nachfolger zu hören bekommen, *«warum haben Sie uns das nicht vorher erklärt»?*

2) Ich habe Sie nicht gebeten, sie sollten in die *«inhaltliche und journalistische Arbeit der Medien in der Schweiz Einfluss nehmen»*.

Dennoch haben Sie eine massgebende Verantwortung dafür, dass bei den staatlichen Medien das RTVG eingehalten wird. Ich gestatte mir, wie folgt zu zitieren:

Art. 4 Mindestanforderungen an den Programminhalt

2 Redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt müssen Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen, so dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann. Ansichten und

Kommentare müssen als solche erkennbar sein.

4 Konzessionierte Programme müssen in der Gesamtheit ihrer redaktionellen Sendungen die Vielfalt der Ereignisse und Ansichten angemessen zum Ausdruck bringen.

Gerne hoffe ich, Sie werden die Ihnen hiermit empfohlenen Anliegen ernst nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Furrer